



Grünau

im Almtal



Folge 1/2023

www.gruenau.at

Gemeindezeitung



Foto: Helga Bammer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Grünau im Almtal
4645 Grünau im Almtal, Im Dorf 17
Tel.-Nr. 07616/8255-0 (Fax-DW 4)

Erscheinungsort:

4645 Grünau im Almtal

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Klaus Kramesberger
Gemeinde Grünau im Almtal

Redaktion und Layout:

Bammer Helga, bammer@gruenau.ooe.gv.at

Hersteller/Druckerei:

Plöchl Druck GmbH, 4240 Freistadt

Aus dem Inhalt

- ◆ Bericht des Bürgermeisters.....2
- ◆ Musikprojekt in der Volksschule5
- ◆ Lange Nacht der BibliOötheken.....8
- ◆ Skiverein - Erfolgreiche NachwuchsfahrerInnen.....11
- ◆ Musikverein beim Oberösterreicherbball13
- ◆ Der Kasberg kocht.....14
- ◆ Zivilschutzttipp.....16



Liebe Grünauerinnen, liebe Grünauer!

Bei den Jahreshauptversammlungen der Bergrettung Grünau und der Freiwilligen Feuerwehr Grünau hatte ich mit Gemeindevertretern die schöne Aufgabe Martin Trautwein und Michael Thannesberger die Ehrennadel der Gemeinde Grünau zu überreichen. Beide Vorschläge der Blaulichtorganisationen wurden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Diese Einstimmigkeit zeigt den Dank an die beiden Geehrten.



Verleihung Ehrennadel an Martin Trautwein



Verleihung Ehrennadel an Michael Thannesberger

Sehr gefreut habe ich mich über den netten Empfang im Kindergarten Grünau als ich mit den Damen der Gemeinde die Faschingskräpfen überbringen durfte. Bei herausfordernden Spielen und guten Gesprächen wurde uns die wertvolle Arbeit des KIGA-Teams für unseren Nachwuchs nähergebracht.



Nach der abgelaufenen Wintersaison am Kasberg möchte ich mich beim USC Grünau für die Durchführung der zahlreicher Rennen bedanken. Gratulieren darf ich den Tagesschnellsten bei den zwei wichtigsten Rennen in unserem Ort.



Kasberggipfellaufsieger: Gabriele Kramesberger und Gregor Mairhofer

Der große Einsatz bei Kundgebungen, Unterschriftenaktionen und Ideensammlungen unserer unterstützenden Vereine, Familien und Kindern der gesamten Region zur Weiterführung des Betriebes unseres Kasbergs ist für uns Bürgermeister der Eigentümergemeinden sehr wertvoll.



Ortsmeister 2023: Kerstin Stadler und Gregor Mairhofer

Dafür möchte ich mich bedanken und hoffe das ich in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung positiv über dieses große Thema berichten kann.

Euer Bürgermeister

Kramesberger Klaus

Informationen aus der Gemeinde

Information im Sinne der TRINKWASSERVERORDNUNG

Gemäß den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung (Bundesgesetzblatt II/304/2001) hat der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage die Abnehmer über die aktuelle Qualität des Wassers zu informieren. Bei den letz-

maligen Untersuchungen am 10. Jänner 2023 durch die Firma Agrolab Austria GmbH aus Meggenhofen wurde festgestellt, dass das Wasser vom Brunnen Kronawettau und von der Quelle Mudlmoos zur Verwendung als Trinkwasser geeignet ist.

Die Trinkwasseruntersuchungsbefunde liegen am Gemeindeamt Grünau im Almtal zur Einsichtnahme auf.

Parameter	Parameter/Indikator	Einheit	Kronawettau	Mudlmoos	Netzprobe
Nitrat	50 mg/l	mg/l	4,6	4,1	4,5
pH-Wert	6,5-9,5		7,6	7,8	7,1
Gesamthärte	> 8,4	°dH	9,60	10,6	9,48
Carbonathärte		°dH	9,46	9,80	9,52
Kalium	50 mg/l	mg/l	< 0,5	< 0,5	< 0,5
Calcium	400 mg/l	mg/l	41,7	49,6	41,3
Magnesium	150 mg/l	mg/l	16,4	15,9	16,1
Natrium	200 mg/l	mg/l	1,82	0,56	1,73
Chlorid	200 mg/l	mg/l	2,1	< 1,0	2,5
Sulfat	250 mg/l	mg/l	6,3	13,0	6,3
Koloniezahl bei 22°C	100	KBE/1ml	3	0	5
Koloniezahl bei 37°C	20	KBE/1ml	12	1	0
E. coli	0	KBE/100ml	0	0	0
Enterokokken	0	KBE/100ml	0	0	0
Coliforme Bakterien	0	KBE/100ml	0	0	0
Eisen (Fe)	0,2	mg/l	< 0,01	< 0,01	0,01
Mangan (Mn)	0,05	mg/l	< 0,005	< 0,005	< 0,005

BLUTSPENDEAKTION DER GEMEINDE GRÜNAU

Mittwoch, 7. Juni 2023

von 15:30 bis 20:30 Uhr

Pfarrsaal Grünau

Wichtige Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen, ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit dem Arzt dienen sowohl der Sicherheit der Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 8 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle. Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende Hotline: 0800/190190 bzw. per Email: spm@o.rotekreuz.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.rotekreuz.at/ooe erfahren. Antworten auf Fragen rund um Covid-19 (Blutspenden) finden Sie auf www.blut.at.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen. WICHTIG: BITTE UNBEDINGT EINEN AMTLICHEN LICHTBILDAUSWEIS MITNEHMEN!



SPENDE BLUT - RETTE LEBEN

Aus der Gemeinderatssitzung vom 21.3.2023

Prüfbericht Voranschlag 2023

Der vollinhaltliche Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Gmunden zum Voranschlag 2023 ist vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen worden.

Rechnungsabschluss 2022

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss samt Anlagen für das Finanzjahr 2022 genehmigt.

Eintrittspreise 2023 für das Freibad Grünau

Für das Freibad Grünau wurde eine neue Tariftabelle beschlossen.

Änderung Nr. 38 des Flächenwidmungsplanes samt ÖEK (Stift-Sportplatz)

Herr Weberstorfer Markus und Frau Schaer Teresa, Schullersiedlung 10, 4645 Grünau im Almtal, möchten die Umwidmung der Par-

zelle 1460/2 sowie eines Teiles der Parzellen 1470/1 und 1471/1 (alle KG. Grünau) im Ausmaß von rund 2.296 m² von Grünland (LAFOWI) bzw. Erholungsfläche Sport- und Spielfläche in Wohngebiet. Grund für die Umwidmung ist die Schaffung von zwei Bauparzellen für die Errichtung von Wohngebäuden für Hauptwohnsitze. Der Gemeinderat hat nach Durchführung des Verständigungsverfahrens die Änderung Nr. 38 des Flächenwidmungsplanes Nr. 5 sowie die Änderung Nr. 22 zum Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2 (Stift-Sportplatz) beschlossen.

Einsatzquad für Bergrettung Grünau

Für die Bergrettung Ortsstelle Grünau im Almtal soll ein Einsatzquad im Jahr 2023 angeschafft werden. Auf Grund der Gemeindegröße (rd.

230 km²) und der exponierten topografischen Lage des Einsatzgebietes erscheint aus fachlicher Sicht der Landesleitung des Österreichischen Bergrettungsdienstes die Anschaffung gerechtfertigt. Seitens der Direktion Inneres und Kommunales des Amtes der Oö. Landesregierung wurde mit Erlass vom 07.02.2023 der vorgelegte Finanzierungsplan genehmigt und im Gemeinderat beschlossen.

**ZIVILSCHUTZ-SMS:
JETZT ANMELDEN!**



Wichtige Benachrichtigung bei Katastrophen und Notsituationen

Kostenlos und vertrauenswürdig

Hilfreiche Informationen von IHRER Gemeinde

Einfach anmelden: www.zivilschutz-ooe.at

Die Kinder- und Jugendhilfe sucht Pflegeeltern!



Anfang März startete in den Bezirken Gmunden und Vöcklabruck eine Werbekampagne zum Thema Pflegefamilien. Sie gibt Pflegekindern eine Stimme und zeigt mit handgeschriebenen Botschaften, was die Kleinen suchen. Oft sind das nur Kleinigkeiten oder Dinge, die uns alltäglich erscheinen.

Im Bezirk Gmunden haben 30 Pflegekinder in 25 Pflegefamilien ein zweites Zuhause. Egal, ob „Vollzeit“-Pflegeeltern oder Menschen, die eine Familie tage- oder stundenweise im Alltag unterstützen wollen: Die Kinder- und Jugendhilfe sucht Menschen mit großen Herzen, die Platz für ein Kind haben.

Dazu muss man kein Superheld sein. Wir suchen verständnisvolle und geduldige Menschen, die mit beiden Beinen fest im Leben stehen und einem Kind Zuneigung und Stabilität geben. Die Kinder- und Jugendhilfe bietet dabei Begleitung und Unterstützung an.

Nähere Informationen auf pflege-eltern.jetzt sowie bei der Kinder- und Jugendhilfe Gmunden
Tel.-Nr. 07612 / 792 63 551
Email: gm@pflege-eltern.jetzt

Kinderschutz



*Last du Platz
für mich
und Tigo?
Jim*

GEFLÜGELPEST Stallhaltungs- und Meldepflicht

Seit Jahresende 2022 wurden mehrere Fälle von Geflügelpest (HPAI, Aviäre Influenza, „Vogelgrippe“) bei Wildvögeln in Niederösterreich und Wien festgestellt. Besonders bei Puten und Hühner ist die Geflügelpest sehr bedrohlich. Auf Grund der derzeitigen Situation wurden in Österreich Gebiete mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko festgelegt. Die Gemeinde Grünau im Almtal wurde mit Verordnung des zuständigen Ministeriums (BGBl. II Nr. 6/2003) als solches Gebiet deklariert. Weitere Informationen betreffend Pflichten und Meldung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Grünau im Almtal (www.gruenau.ooe.gv.at).

Jeder Verdacht auf Vorliegen einer Infektion mit dem Erreger der Geflügelpest ist bei der Bezirkshauptmannschaft Gmunden anzuzeigen.

Kinder, Jugend und Soziales

Volksschule Grünau Wintersporttage am Kasberg

Unter dem Motto „Kinder auf die Piste“ verbrachten auch heuer wieder alle Schüler, von der ersten bis zur 4. Klasse, drei herrliche Tage mit Spaß im Schnee und Freude an der Bewegung. Wie jedes Jahr begleiteten uns viele Eltern und einige ausgebildete Schilehrer bei unseren Schitagen auf unserem Hausberg. Vom Kinderland bis hin zum Ochsenboden wurden alle bestens präparierten Pisten mit großem Eifer und großer Freude genützt. Und eine Einkehr in unseren Schihütten, der Sepp Huber Hütte und dem Hochberghaus, durfte natürlich auch nicht fehlen. Der Ankauf der Schikarten wurde vom Land Oberösterreich im Rahmen der Familienförderung zur Verfü-



gung gestellt. Zusätzlich unterstützten und begleiteten uns viele freiwillige Helfer. So war es auch heuer wieder möglich, dass für die Eltern keine Kosten entstanden.

Die Schüler und das Lehrer-Team möchten sich von ganzem Herzen bei allen Eltern und Begleitern bedanken, die den Kindern diese drei wunderschönen und lehrreichen Tage ermöglichen.

Musikprojekt „Stimmig“

Die 3. Klassen der Volksschule Grünau arbeiten dieses Jahr eng in Kooperation mit der Landesmusikschule Scharnstein zusammen. Genauer gesagt besucht uns Musikschullehrerin Gudrun Kaltenbäck wöchentlich und bringt uns spielerisch die verschiedenen Bereiche der Musik, wie z.B. Gesang, Rhythmik und Bewegung bei. Den Höhepunkt dieses Musikprojektes STIMMIG stellt mit Sicherheit das Musical „Das verhexte Museum“, komponiert und verfasst von Florian Moitzi, dar. Die Proben dafür

sind schon in vollem Gange und die SchülerInnen üben schon eifrig ihre Rollen.

Aufgeführt wird das Musical am 30. Juni um 17:00 Uhr im Pfarrsaal Grünau, wozu wir alle herzlich einladen.

Lasst euch verführen in eine lustige Gruselgeschichte, in der die Hexe Mina nach Anerkennung in ihrer Hexengemeinschaft sucht und deswegen in einem Museum ihr Unwesen treibt. Nach einigen Missgeschicken erkennt sie jedoch, dass man Anerkennung ebenso durch Freundschaft und Liebe erlangen kann.



HUI STATT PFUI VS Grünau macht mit bei der Flurreinigung

Umweltschutz und eine saubere Landschaft sind bei uns in der Schule wichtige Werte. Auch heuer sind unsere Schüler wieder für die Umwelt unterwegs und sammeln achtlos weggeworfenen Abfall entlang von Wegen und Bächen.

Berichte/Fotos: VS Grünau



Abfall und Umwelt

Wie aus Bioabfällen Komposterde wird

Die Verarbeitung biogener Abfälle zu hochwertiger Komposterde ist in einer modernen Kreislaufwirtschaft unverzichtbar. Kompost verbessert den Boden, dient als natürlicher Dünger und speichert CO₂. Bei örtlichen Kompostbetrieben wird das Material aus dem Biosack zusammen mit Grün- und Strauchschnitt zu hochwertiger Komposterde verarbeitet. Nachdem das Material in zeilenförmigen Mieten aufgesetzt wurde, wird es regelmäßig gewendet, um eine ausreichende Sauerstoffzufuhr für die Mikroorganismen zu gewährleisten. In dieser anfänglichen „Heißrottephase“ erreicht das Material Temperaturen von über 60° C. Die hohen Temperaturen sind wesentlich, um ein hygienisches Material zu garantieren und Unkrautsamen unschädlich zu machen. Nach ca. 10-12 Wochen werden die Kompostmieten gesiebt und die Komposterde kann verwendet werden. Biogene Abfälle aus Haushalten können über die Biotonne bzw. den Biosack entsorgt werden. Das Material aus dem Biosack der Gemeinde Grünau wird bei ALMTAL KOMPOST (Fam. Maier) sorgfältig zu Komposterde verarbeitet. Strauchschnitt und andere Gehölze wie z.B. Christbäume müssen vor der Kompostierung zerkleinert werden und können von Privatpersonen bei der Kompostieranlage Maier in Scharnstein kostenlos angeliefert



Abbildung: Kompostieranlage Maier in Scharnstein

werden. Ebenso können Grünabfälle aus dem Garten wie Blumen, Grasschnitt, Laub separat angeliefert werden. Ob Kompostierung in großen Anlagen oder im eigenen Garten - das Produkt ist immer so gut wie seine Ausgangsstoffe. Um Küchenabfälle und Speisereste zu sammeln, nutzen Sie bevorzugt Papiersackerl, Zeitungspapier oder Küchenrolle. Bei den kompostierbaren „Biosackerl“ achten Sie auf das OK-Kompost- oder Keimling-Siegel.

Bericht/Foto: BAV Gmunden

NEIN
DAS MAG ICH NICHT

JA
DAS MAG ICH

Abfälle aus dem Haushalt:

- ✓ Obst-, Gemüseabfälle*
- ✓ Speisereste*
- ✓ verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackungen)
- ✓ Eierschalen
- ✓ Topfpflanzen (ohne Topf!) und Schnittblumen
- ✓ reine Holzasche

* Küchenabfälle können auch in Zeitungspapier oder Küchenrolle gewickelt werden.
Der Vorteil ist, dass die Tonne sauber bleibt!

Abfälle aus dem Garten:

- ✓ Grasschnitt und Laub

× verpackte Lebensmittelabfälle

× Obstnetze

× Plasticsackerl, Glas, Dosen

× Kaffeekapseln, -pads

× Restabfall und Windeln

× Hundekot und Katzenstreu

× Zigarettensummeln

× Staubsaugerbeutel

× „kompostierbare“ Produkte (Besteck, Geschirr, Füllmaterial, ...)

× Tierkadaver, Schlachtabfälle

× Holz und Steine

× Strauchschnitt (Äste und Zweige)

Danke, dass du deinen BIOABFALL sauber trennst!

Als Vorsammlerhilfen können in den ASZ des Bezirks Gmunden 10-Liter Blokübel und dafür passende Papiersäcke erworben werden.

Abfall und Umwelt

Klima- und Energie-Modellregion Traunstein Neues Onlinetool „Solarkataster“

Mit nur wenigen Klicks online herausfinden, ob und wie das eigene Dach für Solarenergie genutzt werden kann, ist nun für alle Gemeinden in der KEM-Traunstein und den beiden Nachbarregionen KEM Vöckla-Ager und KEM Attersee-Attergau möglich.

Die Idee dahinter: Die Energiewende in der Region weiter vorantreiben, um die Vision von 100 Prozent Erneuerbarer Energie wahr werden zu lassen. Umgesetzt wurde der Solarkataster gemeinsam mit dem Softwarehersteller und Geoinformatik-Unternehmen Geoplex GIS GmbH aus Osnabrück.

Die ersten Planungsschritte zur eigenen PV selber machen

Mit dem Solarkataster können BürgerInnen innerhalb weniger Minuten herausfinden, ob das eigene Dach für die Installation einer Solar- oder PV-Anlage geeignet ist. Potentiale können schnell und einfach abgerufen und damit Vorhaben planvoll vorangetrieben werden. Derzeit ist dies nur punktuell und mit Hilfe einer Beratung durch ExpertInnen (Energieberatung, Unternehmen im Bereich Photovoltaik) möglich. Im Juli 2021 ebnete das Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) den Weg für ein „klimaneutrales Österreich 2040“. Unter anderem wurde damit die

Gründung von „Erneuerbaren Energiegemeinschaften“ (EEG) möglich. Menschen können sich zusammenschließen, um gemeinsam erneuerbare Energie zu produzieren, zu verbrauchen und zu speichern. Das ist einfacher umzusetzen, wenn BürgerInnen mit Hilfe eines Solarkatasters das Solarpotential ihrer Dächer einfach ermitteln können. Mit dem vorliegenden Projekt wird die Energiewende in unseren Regionen maßgeblich unterstützt. Dabei ist die Verwendung denkbar einfach gestaltet: Adresse eingeben oder auf der digitalen Karte das eigene Haus auswählen. In wenigen Schritten erhält der Nutzer dann einen Überblick über die Wirtschaftlichkeit, CO₂-Einsparung und Kosten einer Solaranlage.

DIE WEBSITE STEHT BEREITS ZUR VERFÜGUNG:

- ◆ **Solarkataster Traunstein**
<https://solarkataster-traunsteinregion.at>

Eine leicht verständliche Bedienungsanleitung findet man bei der Leaderregion und KEM Mostland-Hausruck, welche ein solches Projekt in OÖ als erstes umgesetzt hat. <https://www.solarkataster-mostlandhausruck.at>

Kosten und Finanzierung

Für die 3 LEADER-Regionen Traunsteinregion, Vöckla-Ager und Regatta betragen die Gesamtkosten € 42.000,--. 60% Fördermittel kommen aus den Fördertöpfen der drei LEADER-Regionen. Die Eigenmittel werden von unseren drei KEMs übernommen. Für die Benutzer ist diese Plattform selbstverständlich kostenlos.

Als Klima- und Energie-Modellregion (KEM) arbeiten wir intensiv an den Themen Klimaschutz und Energiewende. Die KEM Traunstein ist eine von österreichweit 120 solcher Regionen. In unserer Region leben etwas über 64.000 Einwohner in 13 Gemeinden (Altmünster, Bad Wimsbach-Neydharting, Gmunden, Grünau, Gschwandt, Kirchham, Laakirchen, Ohlsdorf, Roitham, Scharnstein, St. Konrad, Traunkirchen, Vorchdorf).

Informationen auf der Homepage:
www.klimaundenergiemodellregionen.at



Fristen der gesetzlichen Überprüfungen Wie oft muss der Rauchfangkehrer kommen?

Das Überprüfen von Fängen und Verbindungsstücken stellt die gefahrlose Ableitung der Abgase ins Freie sicher. Daher gilt diese Überprüfung gemäß Landesgesetz als sicherheitsrelevante Tätigkeit und darf nur von einem öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer durchgeführt werden. Die Anzahl der Überprüfungen ist ebenfalls gesetzlich festgelegt und vom verwendeten Brennstoff sowie der Leistung der Feuerstätte abhängig. Fänge von Brennwertfeuerstätten werden z.B. jährlich, Fänge für feste Brennstoffe während der Heizperiode viermal überprüft, bei gelegentlicher Nutzung eines Zusatzofens kann die Anzahl der Überprüfungen reduziert werden. Ihr Rauchfangkehrer informiert Sie gerne über die Fristen.

Ihr Rauchfangkehrer kontrolliert auch die bei der Feuerungsanlage aufzubewahrenden Prüfberichte der wiederkehrenden Überprüfung der Feuerungsanlage gem. § 25. Diese ist alle 1-3 Jahre durchzuführen. Zusätzlich wird die Dichtheit von Fängen wiederkeh-

rend überprüft. Abhängig von der Bauart und Betriebsart erfolgt diese in Abständen von 5 bzw. 10 Jahren. Durch diese Überprüfung wird sichergestellt, dass keine schädlichen Abgase in den Wohnbereich Ihres Zuhauses gelangen. Ihr Rauchfangkehrer ist um Ihre Sicherheit bemüht und berät Sie in allen Fragen rund ums Heizen.

FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

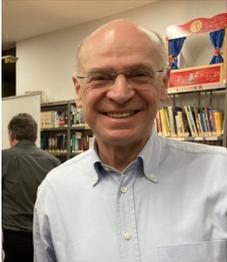
Am Samstag, 10. Juni 2023 werden in der Zeit von 8:00 bis 11:30 Uhr im Feuerwehrdepot Grünau alle Handfeuerlöcher überprüft.

Durch die Sammelüberprüfung konnte mit der Firma Kallab aus Scharnstein auch heuer wieder ein günstiger Preis für die Gemeindebürger/innen von Grünau im Almtal vereinbart werden. Feuerlöcher müssen alle 2 Jahre auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden.



Vereine und Sonstiges

BÜCHEREI GRÜNAU IM ALMTAL



Neu in unserem Team und eine große Unterstützung ist Dipl.-Ing. Ernst Kastner, der bereits viele neue Ideen und Anregungen in die Büchereiarbeit eingebracht hat. Herzlich willkommen in unserem Team!

Trari - Trara - der Kasperl der ist da!



Am 18. März war es soweit, Kasperl Franz kam von der Puppenkistlbühne aus Schwertberg nach Grünau ins Gasthaus d'Einkehr. Der Saal war bis zum letzten Platz gefüllt. Die Kinder lauschten aufmerksam der Geschichte der aufregenden Geburtstagsfeier. Es gab leuchtende Augen und stimmungswalrige Unterstützung für den Kasperl, der einen Geburtstagskuchen backen sollte und dann mit großer Hilfe der Kinder die Hexe fangen kann. Ein sehr gelungener, unterhaltsamer Nachmittag.



Die Buchzelle am Spielplatz wird nicht nur von vielen Grünauern und Grünauerinnen benutzt, sondern findet auch unter den Gästen und Wanderern des Almuferweges regen Anklang. Alle Bücher können kostenfrei daraus entnommen werden, eine Rückgabe ist nicht notwendig, aber natürlich möglich. Die Bestückung der Buchzelle wird aber ausschließlich von Bücherei-MitarbeiterInnen vorgenommen. Wir ersuchen dringend davon Abstand zu nehmen, eigene nicht mehr benötigte oder alte Bücher in der Buchzelle abzulagern.

Mit großem Eifer haben wir die Vorbereitungen für die zweite Lange Nacht der BibliOÖtheken in Oberösterreich angetreten und freuen uns riesig, dass Helmut Wittmann für Sie diesen Abend gestalten wird.

Lange Nacht der BibliOÖtheken

Fr., 21. April 2023, 19:30 Uhr Bücherei,
20:00 Uhr Sitzungssaal der Gemeinde Grünau

Von Krepentrettern & Birigstutzen - Helmut Wittmann wird aus seinen Beiträgen vom Band „Das Tote Gebirge - Lebenswelten in einem Naturparadies“ erzählen.



Von den ersten vorzeitlichen Funden am Almsee, über das Exil der Hannoveraner und Ölbohrungen am Almsee bis zur Gründung und Neubelebung des Cumberland Wildtierparks und der Konrad-Lorenz-Forschungsstelle. Natürlich sind auch die Sagen, Lieder und Jodler des Toten Gebirges ein Thema.

Um 19:30 Uhr dürfen wir Sie mit einem Begrüßungsgetränk in der Bücherei willkommen heißen. Von dort „wandern“ wir in den ersten Stock, in den Sitzungssaal der Gemeinde. Der Abschluss der Veranstaltung wird wieder in der Bücherei stattfinden, wo Hannes Lichtenwagner ausgesuchte Weine zur Verkostung darreichen wird. Das Büchereiteam kümmert sich um das Buffet.

Im Anschluss an die Lange Nacht der BibliOÖtheken findet am Samstag das Frühlingsfest für die Kinder statt.

Frühlingsfest

mit dem kleinen ICH BIN ICH

Sa., 22. April 2023, 14 Uhr, Bücherei, ab 3 Jahren

Um 14:00 Uhr wird in der Bücherei die Geschichte „Das kleine ICH BIN ICH“ von Mira Lobe vorgelesen. Von der Bücherei führt ein Rätselweg zum Spielplatz, wo viele lustige Stationen zum Basteln, Bewegen, Malen und Spielen auf die Kinder und ihre Familien warten.



Lange Nacht
der BibliOÖtheken
21. 04. 2023



Vereine und Sonstiges



Am 21. Januar 2023 las der Linzer Autor Thomas Baum, bekannt durch legendäre Drehbücher wie „In drei Tagen bist du tot“ aus seinem neuesten Krimi „Schwarze Sterne“, erschie-

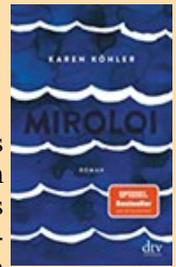


nen im Haymon Verlag. Es schneite wie wild an diesem Abend und dennoch war die Bücherei Grünau bis zum letzten Platz gefüllt. Zwischen den einzelnen Kapiteln erzählte Baum dem aufmerksamen Publikum von seinen

Schreibmethoden und seinem Alltag als Schriftsteller, Coach sowie Lebens- und Sozialberater. Es war ein äußerst gelungener Abend, der im traditionellen Werkstattgespräch mit René Freund mit persönlichen Aspekten und aktuellen Themen ausklang.

Bericht/Bildmaterial: Bücherei-Team Grünau

Unser Lesetipp von Danijela Turkijevic-Zauner „Miroloi“ von Karen Köhler



Die Geschichte eines Mädchens, das auf einer Insel mit eigener Religion und sehr strengen Regeln lebt. Als Findelkind gilt sie als Unglücksbringerin und darf nicht einmal einen Namen besitzen und als Frau nicht lesen und schreiben lernen. Doch sie ist klug und wissbegierig und entscheidet, aus dieser abgeschotteten Gemeinschaft auszubrechen. Eines der schönsten Bücher, die ich je gelesen habe.

Hanser Verlag, 462 Seiten

Heissa!

In diesem Welt-Bürgerkrieg
Mal heißer mal kälter
Nie lau und niemals Kathreinerle
Sondern immer nur
Ruckedigu, Blut ist im
Heißa!
„Putz dir selber die Schuh!“

Richard Wall aus „Streumond und Nebelfeuer“
(Löcker Verlag)

Neue Verrechnungsweise bei Feuerwehreinsätzen

Nach Vorgaben des Landes Oberösterreich müssen seit 01.01.2023 alle Feuerwehreinsätze verrechnet werden. Folgende Ausnahmen: Brandeinsätze, Einsätze zur Abwendung von Brandgefahr, Einsätze bei Elementarereignissen (Sturmschäden, Hochwasser, Schneedruck etc.) zur Setzung von Erstmaßnahmen und zur Abwehr von drohender, unmittelbarer Gefahr. Des Weiteren besteht bei Unfällen und akuten Notfällen zur Rettung von Menschen und Tieren kein Kostenersatz. Verbrauchsgüter wie Schaummittel, Löschpulver, Löschgase, Atemfilter, Atemluft, Bindemittel für Chemikalien, Öl, usw. sind zu ersetzen. Die Leistungen durch die Feuerwehr Grünau bei Einsätzen wie beispielsweise Entfernung eines Wespennestes, Binden einer Ölspur, Bergen von Fahrzeugen und Geräten, Pumparbeiten, Lotsendienste etc. werden laut Feuerwehrtarifordnung 2016 von der Gemeinde Grünau im Almtal vorgeschrieben. Laut Vorgabe vom Land Oberösterreich profitiert die Feuerwehr von diesen Einsatzeinnahmen nicht mehr. Die daraus generierten Finanzmittel müssen von der Gemeinde Grünau im Almtal zur Abgangsdeckung herangezogen werden.



Information FF Grünau

Telefonische Gesundheitsberatung



„Wenn's weh tut! 1450“

Täglich rund um die Uhr erreichbar ist die telefonische Gesundheitsberatung unter der Nummer 1450 (ohne Vorwahl aus allen Netzen).

Wenn Ihnen die Gesundheit oder die Ihrer Familienangehörigen Sorge bereitet, helfen die medizinisch speziell geschulten Mitarbeiter schnell und unbürokratisch und werden so zum persönlichen Wegweiser durch das Gesundheitssystem. Ob bei gesundheitlichen Problemen oder plötzlich auftretenden Schmerzen, „Wenn's weh tut! 1450“ hilft dabei, gefährliche Symptome richtig zu interpretieren und verweist die Anruferin bzw. den Anrufer an die jeweils beste Stelle der Gesundheitsversorgung. Sollte es erforderlich sein, kann natürlich auch sofort der Rettungsdienst bzw. Notarzt aktiviert werden.

Vereine und Sonstiges

Frühlingsgefühle im Wildpark Grünau Die einzigartige Natur erwacht und es ist Jungtierzeit

Mit rund 107.000 Gästen war das Jahr 2022 das dritterfolgreichste in den letzten 14 Jahren und viele Besucher nutzen bereits wieder die Gelegenheit, um den Frühling, der die einzigartige Natur des Almtals zu neuem Leben erweckt, zu genießen und die vielen Jungtiere, die jetzt im Wildpark Grünau zur Welt kommen zu beobachten.

Rechtzeitig zum Beginn der Sommersaison können wir zudem mit einer Überraschung aufwarten. Eine (Tier-) Weitsprunganlage und eine Stempelstation für Tierspuren wurde fertiggestellt, welche besonders bei unseren jungen Besuchern beliebt ist.



Erstes Abfalltrennsystem in einem österreichischen Zoo/Wildpark

2022 wurden auf dem Rundweg im Wildpark Grünau anstelle der herkömmlichen Restabfallbehälter Sammelstellen für die getrennte Sammlung von Kunststoffverpackungen, Metall- und Glasverpackungen und Restabfall aufgestellt.

Mit der Umsetzung dieses Projektes wollen wir die Abfallentsorgung für unsere Arbeitskollegen einfacher machen und verfolgen außerdem folgende Ziele:



- ◆ Vorbildfunktion bei der Mülltrennung
- ◆ Ressourcenschonung durch Recycling
- ◆ Bewusstseinsbildung für Müllsammeln und -trennen

LEADER Region Traunstein unterstützt Naturerlebnisstationen
Aufgrund der Lebensraumvielfalt

und der naturnahen Nutzung ist die Artenvielfalt im Wildpark sehr groß. Auf diese regionalen Besonderheiten sollen künftig Naturerlebnis- und Informationsstationen aufmerksam machen. Themen wie z.B.: Gehölze, Gewässer, Region oder ein Blick unter die Erde werden erlebbar gemacht.

Zeit um DANKE zu sagen

Unserer Verpächterin, der Herzog von Cumberland Stiftung, recht herzlichen Dank für die großzügige und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Allen ArbeitskollegInnen für den vorbildlichen Einsatz und allen Förderern, Gönnern und Sponsoren für die Treue und Unterstützung.

Seit 1. April gelten wieder die Sommeröffnungszeiten und der Wildpark ist täglich von 09:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Bericht/Fotos: Wildpark Grünau



Vereine und Sonstiges

USC Grünau-Kasberg Erfolgreiche NachwuchsfahrerInnen



Einen ebenso bedeutenden Erfolg konnte Quentin Kreiseder beim City-FIS RTL in Dienten einfahren. Er belegte in einem starken Mitbewerberfeld am Ende den 3. Platz.



Der USC Grünau Kasberg ist überaus stolz auf diese Erfolge, die ein eindeutiger Beweis dafür sind, welche gute Nachwuchsarbeit in unserer Gemeinde und am Kasberg geleistet wird. Dies alleine sollte schon die Notwendigkeit verdeutlichen, welche Bedeutung unser Kasberg für die Nachwuchsarbeit des Oberösterreichischen Skiverbands und alle Bürger des Almtals hat. Lasst uns für den Bestand weiter kämpfen und unterstützt unsere Aktivitäten. **#gemeinsam#unserKasberg**

Bericht/Fotos: Skiverein Grünau



Bei den österreichischen Schüler Staatsmeisterschaften am 15. März im Montafon holte Theresa Kefer als einzige Starterin aus Oberösterreich mit 0,43 Sekunden Vorsprung den 1. Platz im SuperG und gewann damit den Staatsmeistertitel bei den Mädchen. Der USC Grünau Kasberg und der Tourismusverband konnten Theresa am Sonntag, 19. März 2023 dazu persönlich gratulieren.

**UNION
REITVEREIN
GRÜNAU I. ALMTAL OÖ.**

40 Jahre
seit 1883

Dressur- und Springturnier

Haflingerhof Lankmaier | Almegg 44
Grünau im Almtal

Sa, 24. - So, 25. Juni
 Samstag: Dressur (ca. 07.30 Uhr)
 Sonntag: Springen (ca. 08.30 Uhr)



Sträucher, Hecken und Bäume zurückschneiden

Wenn Sträucher, Hecken oder Bäume in den Gehweg oder die Fahrbahn hineinragen, stellen sie eine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer dar. Grundbesitzer werden daher aufgefordert, Bäume, Sträucher und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, auszuästen. Insbesondere für die freie Sicht über den Straßenverlauf im Lichtraumprofil (Fahrbahn und Bankette) von mindestens 4,5 Meter Höhe und im Luftraum der Gehsteige von mindestens 2,2 Meter Höhe. Die Gemeinde möchte verhindern, dass Personen durch herabfallende Äste/Bäume geschädigt werden. Daher wird auch die Pflicht zur regelmäßigen Begutachtung der im privaten Nahbereich von Straßen stehenden Bäume hingewiesen.

Vereine und Sonstiges



Alle Tennisinteressierten sind herzlich eingeladen. Weitere Infos, die aktuellen Platzgebühren findet ihr unter tennis-almтал.at. Die Sensation im heurigen Jahr: Wir spielen nach ca. 20 Jahren wieder in Grünau Meisterschaft und das gleich mit 2 Mannschaften.

Eine Mannschaft Herren +55 in der Regionalliga und eine Mannschaft Herren in der Einstiegsliga.

Bericht/Foto: Sektionsleiter Michael Leithinger

Bachböschungen freihalten

Grün- und Strauchschnitt gelten rechtlich als Abfall und dürfen weder im Bach, im Wald in der freien Natur, noch auf Grünflächen entsorgt werden. Abgesehen von der Geruchsbelästigung können diese Ablagerungen bei Hochwasser mitgerissen werden und verstärkt zu Verkläuerungen führen. Grün- und Strauchschnitt können Sie kostenlos bei Stefan Maier, Zu Brunn 25, 4644 Scharnstein zur Kompostierung anliefern. Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr von 08:00 bis 18:00 Uhr sowie Sa von 08:00 bis 12:00 Uhr. Mittwoch, Sonn- und Feiertage geschlossen!

Aushilfe für Schulreinigung gesucht

Die Gemeinde Grünau sucht für die Sommerreinigung der Volksschule Grünau noch eine Aushilfe. Nähere Information beim Schulwart, Herrn Markus Birthelmer, unter der Tel.-Nr. 0699/12464506.

Der OÖ Landesjagdverband informiert: Die Jungen sind los!

Die Frühlingszeit ist die Kinderstube der Natur und wir bitten um Ihre Mithilfe!

Mit Begeisterung und Freude genießen Naturliebhaber den Frühling. Die Tier- und Pflanzenwelt begrüßt uns mit einer gewaltigen Vielfalt neuen Lebens und bietet eine scheinbar unerschöpfliche Quelle an Glücksgefühl und Lebenskraft. Jetzt im Frühling, wenn die Menschen auch wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Falsch verstandene Tierliebe kann lebensbedrohliche Folgen haben und vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollten nicht aufgenommen werden.

Keine menschlichen Eingriffe

Die meisten Jungen sind es gewöhnt, dass die Muttertiere sie mehrere Stunden alleine lassen, um selbst auf Nahrungssuche zu gehen oder Fressfeinde von den Kleinen

fernzuhalten. Junge Feldhasen werden beispielsweise nur ein- bis zweimal in 24 Stunden vom Muttertier aufgesucht. Auch das Nest von Wildenten oder anderem Federwild sollte nicht berührt oder gar von nächster Nähe beobachtet werden. Der Grund: Die Mutter beobachtet die Eindringlinge und traut sich nicht mehr zum Nest. Dadurch kühlen die Eier aus und die Küken sterben unter Umständen.

Leine kann Leben retten

Ein weiterer Appell der OÖ Jägerschaft richtet sich an die Hundehalter, damit sie ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Selbst wohlgezogene Hunde vergessen schon einmal ihre guten Manieren, wenn ihr Jagdinstinkt geweckt wird. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh sogar im Schockzustand das Kitz verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen.

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezeiten, bleiben wir auf den

Wegen und erfreuen wir uns über den



herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde - die Tiere, aber auch wir Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen.

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein. Oder besuchen Sie auch unsere Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/ooeljv>



Bericht/Foto:
OÖ Landesjagdverband, N. Mayr

Vereine und Sonstiges

Musikverein Grünau Auch 2023 bringen wir den Ort zum Klingen



Nach einem sehr stimmungsvollen Adventkonzert am 3. Dezember 2022 in unserer Pfarrkirche begaben wir uns in die Winterpause. Die Jahreshauptversammlung am 13. Jänner im Gasthof Wieselmühle bildete den Auftakt ins Musikjahr 2023. Nach der Corona bedingten Pause 2020/2021 konnten wir auf ein tolles Musikjahr 2022 zurückblicken.

Noch interessanter ist sicherlich der Ausblick ins heurige Jahr, das wieder einige musikalische Highlights für uns und euch in Grünau und darüber hinaus bereithält. So war der Faschingsumzug am Sonntag, 19. Februar unser erster Auftritt in diesem Jahr, wo wir ein wenig über die Straßenbaustelle unserer Nachbarn in Scharnstein schmunzeln durften.

Mit dem Ständchen zum 1. Mai starten wir traditionell in die Sommersaison. Wir besuchen den Ortsteil „Almsee“ und bitten wieder um einen finanziellen Beitrag für die Vereinsarbeit. In den nächsten Wochen wird euch dazu eine geson-

derte Information per Post zugestellt. Und dann geht es musikalisch frisch und munter weiter. Wir sind natürlich wieder bei den gewohnten Festen im Ort dabei, bringen aber auch musikalische Grüße über unsere Ortsgrenzen hinaus. Ein erstes Highlight wird dabei der Fröhschoppen beim Fest der FF Steinfelden am Sonntag, 7. Mai sein.

Besonders freuen wir uns, dass wir als Musikverein Grünau heuer musikalisch auch den 120. Oberösterreichball in Wien mitgestalten dürfen. Am Samstag, 17. Juni werden wir die Gäste vor dem Wiener Rathaus mit Marschmusik aus Oberösterreich empfangen und anschließend die Ehrengäste in den Ballsaal begleiten. Wir würden uns freuen, wenn wir auch viele Gesichter aus unserer Heimat dort sehen würden. Nähere Infos gibt es auf der Homepage: www.oberoesterreicherball.at



Auch unser Blasmusik-Nachwuchs hat im Jänner mit der Probenarbeit begonnen. Unter der musikalischen Leitung von Johanna Kirner sowie der Organisation von unseren Jugendreferentinnen Raffaella Riedler und Verena Saam wird fleißig

geprobt. Und wir freuen uns bereits darauf, dass unsere Jungmusiker uns wieder mit ihren Klängen erfreuen. Nach dem großen Erfolg letztes Jahr am Badeseer St. Konrad, treffen sich die Jugendorchester des Almtals (Grünau, Scharnstein, Viechtwang, St. Konrad) heuer am Samstag, 27. Mai um 17:00 Uhr im Pfarrhof Grünau, um dort ihr Können zu präsentieren. Im Anschluss werden wir vom Musikverein Grünau einen Dämmererschoppen spielen. Wir laden jetzt bereits alle sehr herzlich dazu ein.



Bericht/Fotos:
Musikverein Grünau

Notarsprechtage im Gemeindeamt von 9:30 bis 11:30 Uhr

Freitag,	05. Mai 2023	Mag. Enzmann
Freitag,	19. Mai 2023	Dr. Weinberger
Freitag,	02. Juni 2023	Dr. Loidl
Freitag,	16. Juni 2023	Mag. Enzmann

Notariat Dr. Loidl/Mag. Enzmann: Telefonische Voranmeldung für einen Amtstag mindestens einen Werktag vorher unter der Tel.-Nr. 07612/74830 notwendig.

Gemeindestatistik

Hauptwohnsitze.....	2.051
davon Frauen.....	1.029
davon Männer	1.022
Zweitwohnsitze	566

Stand: 01.04.2023



Wirtschaft und Tourismus

Kulinarisches Highlight am Kasberg



Das war „Der Kasberg kocht 2023“, die 6. Hütten-Gourmet-Tour, die nun nach dreijähriger Zwangspause endlich am Samstag, den 4. März im Familienskigebiet Kasberg in Grünau im Almtal wieder stattfinden konnte. Die Kasberg Hüttenwirte & Almtaler Spitzenköche, die Almtal Bergbahnen & der Tourismusverband Traunsee-Almtal bedanken sich bei den über 2600 Besuchern, die der Einladung folgten und einen genussreichen und musikalisch herrlich umrahmten Skitag am Kasberg erlebten.

Es war gemeinsam mit den weiteren Veranstaltungen, die an diesem Tag im Skigebiet stattfanden, eine herrliche Party am Berg und zeigte was erreicht werden kann, wenn alle zusammenhelfen. Dies wurde auch durch die Aktion „unserKasberg“ der lokalen Skivereine gut sichtbar. Die Gäste wurden von den Köchen bereits beim Frühstück durch die Fleischerei Stadler, Cathy's Backeck und von Manuel Weixler mit Barita verwöhnt. Abgerundet wurde die Begrüßung am „Marktplatz“ in der Talstation mit den Gastro gondeln von Carvatech und



für die Kinder waren Lamas zum Streicheln vor Ort. Am Berg folgten anschließend kulinarische Leckerbissen: Auf der Sonnalm mit Jochen Neustifter (Jo's Restaurant in Vorchdorf), die Eiermacher mit dem Skiverein Vorchdorf bei der Farrenau Talstation, bei der Sepp Huber Hütte war „Das Fiaker“ mit Chefkoch Thomas Kollmer und Fernsehkoch Robert Letz war auf dem Hochberghaus. Unterstützt wurden die Gastköche von den Schülerinnen der HLW Don Bosco Schulen aus Vöcklabruck.

Der Kasberg kocht 2023 - vieles NEU!

Endlich konnte man wieder das Highlight-Event am Kasberg zelebrieren. Mit Unterstützung von LIFE Radio DJ Flo Strohofer war der Kasberg-Pistenbully von Hütte zu Hütte quer durch das ganze Skigebiet unterwegs. Von der Kasbergalm über die Station „Closest to Heaven“, wo es neben dem Easy Cheese der Caos Crew auch herrliche Krapfen von der Bäckerei Bruckmühle und dem Verkaufsstand mit der schönsten Aussicht ein Bier von der Brauerei

TRAUNSEE-ALMTAL

salzkammergut



Schloss Eggenberg und Frankensmarkter Mineralwasser gab. Zum Abschluss der Pistenbully-Tour gab es dann bei Sonnenschein die „Life Radio Leider Geil Party“ bei der Sonnalm. Die Après Ski Party beim 8erl in der Talstation mit dem GoodyFoody Food Truck und der „Sau in der Semmel“, einem Gericht das von einem der Ideengeber von „Der Kasberg kocht“ Mike Süßner stammt und von Reini Stadler perfekt umgesetzt wurde, stärkte nochmals die Gäste. Die Party dauerte noch bis in den späten Abend hinein. Das Organisationsteam von „Der Kasberg kocht“ möchte sich bei allen Sponsoren, Medienpartnern, Hüttenwirten, Köchen und Mitarbeitern für die Unterstützung bedanken und freut sich schon auf die siebte Auflage von „Der Kasberg kocht“, dem Winterhighlight im Jahr 2024.

Bericht: TVB Traunsee-Almtal

Fotos: Wolfgang Spitzbart

KlimaTipps

#ein kleiner grüner Beitrag



- Pflanzen am Balkon, auf der Terrasse und an der Fassade spenden Feuchtigkeit, kühlen, binden Staub und dämpfen Lärm.
- Kräuter und Blumen wachsen auch im Balkonkasten. Heimische Wildpflanzen sind zudem für die Artenvielfalt wichtig.
- Gemüse und Obst selbst anzubauen macht Spaß, schmeckt und hat eine gute Ökobilanz.
- Schmetterlinge und Wildbienen sind für Futter und Nisthilfen auf dem Balkon dankbar.

www.klimabuendnis.at





Natur und Wissenschaft



Heizkosten- und Energiekostenzuschuss

Die Oö. Landesregierung gewährt auch heuer wieder an sozial bedürftige Personen, die für die Beheizung einer Wohnung (eines Hauses) aufkommen müssen, einen Heizkostenzuschuss. Der Zuschuss in der Höhe von € 200,00 kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für die Heizkosten aufzukommen haben. Eine Antragstellung ist noch bis 28. April beim Gemeindeamt möglich.

Weiters gibt es auch die Möglichkeit zur Beantragung eines Energiekostenzuschusses. Dieser beträgt ebenfalls € 200,00. Der Energiekostenzuschuss wird ausschließlich Personen gewährt, die den Oö. Energiekostenzuschuss 2022 nicht bereits antragslos erhalten haben.

Oö. Wohn- und Energiekostenbonus

Um private Haushalte bei der Bewältigung der steigenden Wohn- und Energiekosten zu unterstützen, gibt es - ergänzend zum bestehenden Oö. Heizkosten- und Energiekostenzuschuss 2022/23 - den neuen Oö. Wohn- und Energiekostenbonus für das Jahr 2023. Dieser kann einmalig im Zeitraum 3. April bis 30. Juni 2023 online beantragt werden.

www.land-oberoesterreich.gv.at/energiekostenbonus.htm

Nähere Informationen erhalten Sie im Bürgerservice (Tel.-Nr. 07616/8255-23).



Der Termin für die **KinderUni Almtal 2023** steht fest:

Traunkirchen: Dienstag, 11. Juli

Scharnstein: Mittwoch, 12. bis Freitag, 14. Juli



Das bunte Programm der heurigen KinderUni Almtal dreht sich unter anderem um Naturwissenschaft, Gesellschaft, Technik und Bewegung.

Heuer neu sind Themen wie Kinderrechte, Vielfalt des Lebens, Hallstattzeit und Photosynthese.



Haltet euch den Termin frei und sagt ihn weiter an eure Freundinnen und Freunde!

Wir freuen uns auf euch!!

Das Programm ist ab Mitte April online

Inskription: ab Donnerstag, 11.5.

Weitere Infos unter: www.kinderuni-ooe.at

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Partnern und Sponsoren!



Science Holidays Almtal 2023



Die Natur erforschen!

Von 17. bis 21. Juli

forschen, experimentieren und entdecken an der Konrad Lorenz Forschungsstelle und im Cumberland Wildpark Grünau

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren

täglich Shuttlebus ab Gmunden/Gschwandt/Scharnstein/Grünau zur Konrad Lorenz Forschungsstelle und retour - separate Anmeldung Shuttlebus

Inskription: ab 8. Mai



Weitere Informationen und die Anmeldung auf: <https://www.kinderuni-ooe.at/science-holidays-almтал/>

Kurzinformationen aus der Gemeinde

Altstoffsammelzentrum Öffnungszeiten

Das ASZ Grünau ist von April bis Oktober am Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr sowie am Freitag von 13:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Silofolienentsorgung

Der nächste Termin für die Entsorgung von Silofolien und

Schnüre ist am Freitag, 12. Mai 2023 von 09:00 bis 16:00 Uhr bei Stefan Maier (Bauer zu Brunn). Die Folien müssen sauber und frei von Fremdstoffen sein.

Zeckenschutzimpfung

Der öffentliche Gesundheitsdienst führt heuer wieder Zeckenschutzimpfungen in Grünau im Almtal durch. Nächster Termin: Montag,

24. April 2023 um 10:30 Uhr in der Volksschule Grünau. Bitte Impfpass mitnehmen!

Empfehlung zur Masernimpfung

Der Impfstoff ist im Rahmen der kostenfreien Aktion des Landes Oberösterreich in der Ordination Dr. Trautwein erhältlich.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz gegen:

AKKUBRÄNDE

Lithium-Akkus sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie sind längst ein wichtiger Bestandteil unserer modernen Technik. Neben der Schlüsselrolle in der Elektromobilität befinden sich Lithium-Akkus in fast allen elektronischen Alltags- und Haushaltsgeräten. Die Anforderungen an das Laden (Lademanagement), Lagern oder Entsorgen der unterschiedlichen Batterie- und Akku-Arten sind groß - und ein Akkubrand verheerend sein.



Allgemeine Tipps:

- Zu hohe Lade- oder Entladeströme sind ein Risiko. Laden Sie Akkus möglichst nicht über 90%. Auch ein Entladen unter 10% ist schädlich.
- Verwenden Sie ausschließlich das zugehörige oder vom Hersteller freigegebene Ladegerät und Kabel (Achtung bei Schnellladern).
- Installieren Sie Rauchwarnmelder, wo Sie die Lithium-Akkus laden.
- Laden Sie Akkus auf einer nicht brennbaren Unterlage (hilfreich sind Akkutaschen oder Metallboxen) und entfernen Sie alle brennbaren Materialien - die Wärmeabgabe darf aber nicht behindert werden
- Vorsicht auch beim erstmaligen Laden, wenn der Akku vorher lange nicht genutzt wurde (z.B. Winterpause beim E-Bike) bzw. beim Aufladen größerer Akkus!
- Achten Sie beim Kauf auf das Qualitätskennzeichen (z.B. GS, CE, VdS).
- Schützen Sie Ihren Akku vor zu hohen und zu tiefen Temperaturen (vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung).
- Mechanisch beschädigte oder verformte Akkus dürfen nicht mehr genutzt werden. Warnzeichen sind z.B. Verformungen, Sengspuren, Geruch, Erhitzung oder Verfärbungen.

Richtige Entsorgung:

- Nicht mehr verwendete Batterien bzw. Akkus gehören nicht in den Restmüll!
- Kleben Sie die Pole mit einem Klebeband ab und geben Sie die Akkus beim nächstgelegenen Altstoffsammelzentrum ab.

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Zur Reduzierung der Brandgefahr bzw. der Brandschäden sollten Akkutaschen zum Laden, Aufbewahren und dem Transport von Akkus verwendet werden! Diese bestehen innen aus feuerfestem Material, ein fester Verschluss verringert zusätzlich die Brandgefahr. Informieren Sie sich unter www.zivilschutz-shop.at über solche Akku-Sicherheitstaschen.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ